

# s'Kirchebläddl

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde  
Linx mit Hohbühn - Diersheim mit Honau

---

**Herbst 2019**



**Gottes Wort ist wie  
Licht in der Nacht**

Begehbares Lichterlabyrinth der Firmanden 2015, Rheinbischofsheim  
Motto unseres ökumenischen Seegottesdienstes



### „Hallo, wie geht`s“, liebe Leserinnen und Leser?

Diese Frage als „Begrüßungsfloskel“ kennen, erleben oder benutzen wir wahrscheinlich alle. Wir wissen, dass nicht immer eine ehrliche Antwort darauf erwartet wird. Die Frage wird einfach gedankenlos dahingesagt. Und da ist erst mal nichts Böses dabei. So sind halt unsere Umgangsformen, und man kann auch nicht bei jeder zufälligen Begegnung in die Tiefe seiner Befindlichkeit eintauchen und sein Innerstes offenlegen. So funktioniert Zusammenleben eben nicht.

Aber manchmal ist die Frage „Wie geht es dir?“ keine Alltagsfloskel, sondern eine wirkliche Frage und damit oft der Einstieg in ein echtes Gespräch. Dann ist es mir wichtig zu erfahren, wie es meinem Gegenüber zumute ist. Was ihn oder sie bewegt und beschäftigt. Davon hängt ab, wie ich mich dem anderen gegenüber verhalte.

Ich habe im Laufe der Jahre festgestellt, dass es zwei Antworttypen gibt. Die einen werden antworten: „*Ach, es geht mir nicht so gut, weil...*“ Und dann erzählen sie mir den Grund ihres Kummers: familiäre oder berufliche Schwierigkeiten, Schulprobleme, finanzielle Sorgen, gesundheitliche Probleme, Lebensängste. Und dann gibt es die anderen. Die werden antworten: „*Ich bin zufrieden, es geht ganz gut.*“ Und wenn ich nachfrage, dann erzählen sie mir fast identische Geschichten wie die erstgenannte Gruppe. Sie berichten ebenso von familiären oder beruflichen Schwierigkeiten, Schulproblemen, finanziellen Sorgen, gesundheitlichen Probleme und Lebensängsten.

ABER (... und in diesem „Aber“ steckt ihr Kraftgeheimnis!!). Sie sagen:

*Ja, in der Familie gibt es Probleme, aber jetzt suchen wir Rat bei der Familienberatungsstelle.*

*Natürlich, am Arbeitsplatz ist es schwierig, aber ich bin froh, dass es ein paar nette Kollegen gibt, wir halten zusammen.*

*Echt wahr, Schule macht gerade gar keinen Spaß. Aber mit den Eltern gemeinsam überlege ich gerade, ob es denn wirklich das Abitur sein muss, oder ob eine Lehrstelle nicht viel besser zu meinen Vorstellungen passen könnte.*



## Theologisches Vorwort

---

*Finanziell sieht alles düster aus, wir stecken in der Schuldenfalle, aber es gibt nun den Plan eines Schuldenberaters, der könnte vielleicht funktionieren.*

*Dass meine Gesundheit ins Wanken geraten ist, dass es nun ernsthafte Probleme gibt, die mein Leben bedrohen, das ist nicht leicht zu akzeptieren. Sich selbst als eingeschränkt zu erleben, ist schwer. Aber noch bin ich lebendig, und noch gibt es Dinge, die mir Freude machen und die ich genießen kann, und Situationen, in denen ich für andere wichtig bin.*

„Ich bin dankbar“, diesen Satz höre ich oft, besonders von den Angeschlagenen und Schwachen. Und sie strahlen dabei eine Kraft aus, die erstaunlich ist. Zuletzt habe ich diesen Satz gehört aus dem Mund eines sterbenden Mannes, der - lange vor Erreichen der statistischen „Lebenserwartung“ - ohne Bitterkeit Abschied nahm von seinem Leben.

Durch ihn habe ich viel gelernt. Ich habe begriffen, warum in früheren Jahrhunderten die Einübung der „Kunst des Sterbens“ eine erstrebenswerte Tugend war. Denn damit lernt man, mit dem rechten Blickwinkel zu leben: Welche Haltung dem Leben gegenüber nehme ich ein? Wie nehme ich mein Leben wahr? Was erreicht mich stärker, die Schwierigkeiten, die ich erlebe, oder das Gute, das eben auch da ist?

Im Alten Testament gibt es ein Psalmgebet. Da schaut ein Mensch auf sein Leben zurück. Er lobt Gott für alles Gute, was er empfangen hat und verschweigt die Schwierigkeiten nicht. Aber er hält sich an die guten Seiten und an das, wofür er Gott dankt: Lobe den Herrn, meine Seele, und vergisst nicht, was er dir Gutes getan hat (Psalm 103,2). Dankbarkeit ist offenbar die wohlthuendste Haltung, die man dem Leben gegenüber einnehmen kann.

Ich möchte Sie ermutigen, jeden Tag Ihres Lebens dankbar aus Gottes Hand zu nehmen. So kann manche Last, die wir zu tragen haben, leichter werden.

Herzlich grüßt Sie Ihre Pfarrerin

*Milla Fickhor*



## RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka



# SIND NOTLÜGEN ERLAUBT?

Die Stadt ist belagert. Jetzt nicht aufgeben, heißt es. Und: Schwarzmaler sind wegzusperren oder zu töten! Doch dann wird der König nachdenklich. Einer der Weggesperrten hatte anderen stets schonungslos die Wahrheit gesagt, bislang lag er mit allen Prognosen richtig. Der König lässt ihn heimlich holen und fragt: „Was wird aus mir?“ Der Gefangene sagt: „Wenn ich dir die Wahrheit sage, bringst du mich um.“ Der König schwört, ihn am Leben zu lassen. Der Gefangene sagt: „Gib auf. Der Feind tut dir nichts. Die Stadt wird sowieso erobert. Ergibst du dich aber nicht, wird sich der Feind übel an dir rächen.“ Der König hält Wort und lässt den Schwarzmaler am Leben. Er verlangt: „Wenn dich meine Hauptmänner fragen, was du mit mir besprochen hast, sag ihnen, du hättest mich um Gnade gebeten.“

Was soll der Wahrheitssager tun? Ist er den Hauptmännern gegenüber ehrlich, muss er einen sinnlosen Heldentod sterben. Und irgendeine Erklärung werden sie von ihm verlangen. Insofern wäre eine Notlüge in diesem Fall bestimmt akzeptabel, oder? Dass jemand aus eigener Not lügt, entschuldigt aus Sicht

der biblischen Autoren noch gar nichts. Wer vor Gericht täuscht, macht sich des Meineides schuldig. Da zählen keine mildernden Umstände. Denn eine solche Lüge zerstört nicht nur Vertrauen. Sie bringt auch das Rechtsgefüge durcheinander und verhindert ein gerechtes Urteil.

Der Schwarzmaler aus der Anfangsgeschichte heißt Jeremia. Als Prophet verkündete er stets die bittere Wahrheit. Seine Begegnung mit König Zedekia, während die Babylonier Jerusalem belagerten, kann man nachlesen: Jeremia 38. Als der König ihn gehen ließ, fragten die Hauptmänner Jeremia tatsächlich, was er mit dem König beredet habe. Er habe Zedekia um Gnade gebeten, redete er sich raus. Bislang hat noch niemand Jeremia diese Lüge übel genommen. Er hat ja auch niemandem damit geschadet.

BURKHARD WEITZ

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



**Mit großem Bedauern können wir ab sofort auf unserer Homepage keine Galerie der Konfirmandenbilder der vergangenen Jahrzehnte mehr zeigen.** Da sich einige Personen an der Veröffentlichung ihrer Konfirmandenbilder aus Datenschutzrechtlichen Gründen gestört haben, ließen wir die Rechtmäßigkeit der Veröffentlichungen prüfen und bekamen folgende Auskunft:

*Das Nutzen der Konfirmandenbilder aus den letzten Jahrzehnten stellt nach § 4 Nr. 9 EKD-DSG eine Offenlegung in Form der Bereitstellung personenbezogener Daten und insoweit eine Datenverarbeitung im datenschutzrechtlichen Sinne dar.*

*Eine solche Datenverarbeitung bedarf der gesetzlichen Erlaubnisgrundlage, die sich hier aus § 6 EKD-DSG ergeben kann. Weil i. v. F. wohl keine Einwilligung der Betroffenen Altkonfirmanden eingeholt wurde, kann eine diesbezügliche Verarbeitung nicht auf § 6 Nr. 1 EKD-DSG gestützt werden. Es bleibt dabei bei einer möglicherweise rechtmäßigen Bereitstellung nach § 6 Nr. 8 EKD-DSG.*

*Nach der Vorschrift des § 6 Nr. 8 EKD-DSG ist die Datenverarbeitung legitim, wenn die berechtigten Interessen des Verantwortlichen diejenigen des Betroffenen überwiegen. Zwar ist im vorliegenden Fall unerheblich, dass es sich auf den Bildern noch um (an sich schutzwürdigere) Kinder handelt, da diese ja mittlerweile erwachsen sein dürften. Allerdings ist bei der hierfür erforderlichen Interessenabwägung zu berücksichtigen, dass das Internet einen Zugriff durch jedermann erlaubt. Dabei kann nicht überblickt werden, wer Zugriff auf die bereitgestellten Bilder hat und ob dabei missbräuchliche Motive verfolgt werden, sodass hier eine Gefahr für die berechtigten Interessen oder Grundfreiheiten der Altkonfirmanden zwar nicht besonders wahrscheinlich ist, aber dennoch besteht.*

*Demgegenüber bezweckt die Bereitstellung der Bilder vor allem ein stimmiges Erscheinungsbild der Dienststelle und damit die öffentlichkeitswirksame Bewerbung des Konfirmandenunterrichts. Da solche Zwecke die obigen Interessen der Betroffenen an der Integrität und Datenvertraulichkeit aber nicht zu überwiegen vermögen, fällt eine nach § 6 Nr. 8 EKD-DSG erforderliche Interessenabwägung nicht zu einer Rechtmäßigkeit der Bereitstellung aus.*

*Sie können aber nach wie vor die Einwilligung der betroffenen Altkonfirmanden einholen; dann stehen der Datenverarbeitung keine datenschutzrechtlichen Bedenken entgegen.*

**Es übersteigt unsere Möglichkeiten, von allen veröffentlichten Jahrgängen die geforderten Einwilligungen einzuholen. Deshalb mussten wir die Bilder leider von der Homepage nehmen.**

(Ulla I. Eichhorn)



## Jubelkonfirmation Linx

---



Am Pfingstsonntag feierten verschiedene Jahrgänge mit Pfarrerin Ulla Eichhorn in der Linxer Vincentiuskirche Jubiläumskonfirmation:

Die Gnadenkonfirmation (Festtag vor 70 Jahren) begingen Liesel Bässler (geborene Karch), Liesel Lutz (Marz), Margarete Manßhardt (Heidt), Ilse Grampp (Keck), Hildegard Wüst (Klaus), Hildegard Weber (Geyer) und Otto Hurst.

Die Eiserne Konfirmation (65 Jahre) feierten Werner Engel, Rolf Gabriel, Eberhard Hopf, Gisela Enders (Schäfer), Lydia Gartner (Dietrich), Margarete Kiefer (Wüst), Elfriede Lacker (Stephan), Renate Preiss (Kopp) und Ilse Vogel (Manßhardt).

Diamantene Konfirmation (60 Jahre) gab es für Ingrid Breitkreuz (Geiger), Irene Drischel (Scheer), Albert Schoch und Werner Lasch.

Goldene Konfirmation (50 Jahre) feierten Anita Ewald (Manßhardt), Iris Pippers (Kopf), Reinhard Enderle, Hans Huber, Bernd Hennenberger, Hans-Peter Wälde, Hans Wüst, Reinhold Weber und Werner Sänger.



Bei der Jubiläumskonfirmation am Pfingstmontag in der Diersheimer Dreifaltigkeitskirche erinnerten sich zahlreiche Senioren mit Pfarrerin Eichhorn an ihr Kirchenfest, das im Fall von Lieselotte Simon (geborene Hauss) schon 80 Jahre zurückliegt; sie feierte damit die Eichenkonfirmation.

Die Kronjuwelkonfirmation (vor 75 Jahren) begingen Ruth Dahl (Sänger) Ida Keck (Hauß) und Gerda Maßhardt (Haag).

Die Gnadenkonfirmation (70 Jahre) Ilse Sauer (Grampp), Liesel Dietrich (Scheidecker), Rösel Thomann (Hauss), Erna Hemmler (Erhardt), Erika Schütterle (Schreiner) und Lieselotte Krieg (Wurz).

Die Diamantene Konfirmation (60 Jahre) stand an bei Klaus Wandres, Wilfried Hoffmann, Hans-Peter Heinzelmann, Reinhard Jäck, Hermann Schäfer, Karl-Heinz-Gerber, Ursula Schwarz (Knab), Ingeborg Roche (Bless), Inge Schenk (Scheidecker), Christa Zimpfer (Scheidecker), Brigitte Fuhrmann (Driscchel) und Monika Hummel (Weislogel).



### **Das Nilpferd wünscht sich Flügel**

Diese Geschichte, basierend auf dem gleichnamigen Bilderbuch von Julia Jarman und Lynne Chapman erschienen beim Brunnenverlag, wurde den Gästen des Kindergarten-Sommerfestes am 29.06.2019 präsentiert von unseren großen Jahrgängen in Form eines Stabpuppenspiels.

Wir sind im Dschungel, wo sich verschiedene Wildtiere über ihren körperlichen Aspekt beschwerten. So gewährt der Löwe den Tieren ein ungewöhnliches Erlebnis: ein Geschäft, in dem sie Körperteile nach Belieben miteinander austauschen können. Sofort nach dem Umtausch sind alle Tiere zufrieden, stellen jedoch schnell fest, dass sie nicht die richtige Wahl getroffen haben: Zum Beispiel kann die Giraffe die oberen Blätter ohne ihren langen Hals nicht mehr erreichen. Angesichts der neuen Tierbeschwerden bringt der Löwe die Dinge wieder in den Normalzustand. Wie gut, dass das Nilpferd, das Zebra und alle anderen Tiere am Schluss dieser Geschichte glücklich und zufrieden sind! Endlich haben sie begriffen, dass der Löwe recht hat: Sie sind einzigartig und wunderschön geschaffen - jeder auf seine Weise.

Genauso ist es mit dir, dir, dir und dir! Auch wenn dir etwas an dir nicht gefällt oder du gerne wie jemand anderes aussehen möchtest:

### **Wie du bist, bist du genau richtig!**

Die Kinder haben die Dschungeltiere aus Karton gebastelt und dann die Figuren auf einen Kleinen Stock geklebt und...Voila! Bereit sind die Puppen für das Theater. Das vom Kindergarten gewählte Thema ist hochaktuell, denn wir leben heute in der Ära des Auftretens, zur Schaustellen im Internet und der Selfies. Der Kindergarten zeigt wie wichtig es ist, Kinder in ihrem Wachstum zu begleiten, um die Entwicklung einer sicheren und ausgeglichenen Persönlichkeit zu fördern.

Alle Zuschauer des Sommerfestes hatten großen Spaß daran die Vorführung zu verfolgen.

Passend zu dieser Botschaft: „Wie du bist, bist du genau richtig“ tanzten die jüngeren Kinder mit bunten Tücher zu dem Lied: *Ich bin anders als - du bist anders als ...Na und? Das macht das Leben eben bunt!*







## Kindergartenfest Diersheim

---

Nach diesen großartigen Darbietungen verteilten sich alle Gäste im Schatten und genossen ein sehr leckeres, und umfangreiches Buffet, **DANKE an alle Köche und Bäcker!** Der Elternbeirat sorgte für ausreichend kühle Getränke. Sehr entspannt und gemütlich war nun Zeit zum gegenseitigen Austausch der Erwachsenen und für die Kinder gab es die Möglichkeit zu basteln und zu spielen. Die Erzieherinnen organisierten: Korkfische angeln, einen Löwen aus Karton zu füttern, Kopfbedeckung/Sonnenschutz in Wildtieroptik zu basteln, oder einfach mit Wasser und Sand zu spielen und Süßigkeiten naschen.

Zum Schluss dieses kurzweiligen Sommerfestes feierten wir einen gemeinsamen, öffentlichen Gottesdienst im Kindergarten mit Frau Pfarrerin Eichhorn. Ein symbolischer Weg, um die Verbindung zwischen Kindergarten und Dorf herzustellen. Der Kindergarten ist eine wichtige Struktur des gesellschaftlichen Lebens der Familien. Ein Ort, an dem nicht nur Kinder, sondern auch Eltern, Großeltern und Verwandte Freundschaftsbeziehungen bauen können. Gemeinsam sangen wir: Du bist du, das ist der Clou!

Begleitet wurden wir mit der Gitarre von Alexander Heidt, **Herzlichen Dank dafür!**

Unsere Pfarrerin gestaltete mit ihrem Engagement eine aktive und freudige Atmosphäre. Alle Kinder wurden zum Altar für den Segen eingeladen und einige durften sogar Kerzen anzünden. Eine ganz besondere Erinnerung an den Gottesdienst erhielten die Kinder in Form eines Tattoos zum aufkleben.

Herzlichen Dank an Frau Eichhorn, für die angenehme und einnehmende Atmosphäre, die während dem Gottesdienst geschaffen wurde. Ebenso so danken wir für die flexible Planung und Gestaltung.

Der Elternbeirat spendierte allen Kindern zum Abschluss dieses gelungenen Festes ein Eis! **Vielen Dank!**

Weil Jeder von uns einzigartig ist und etwas Schönes anderen schenken kann.

Denn „Du bist schön, so wie Du bist.“

***Sonnige und herzliche Grüße aus dem  
Ev. Kindergarten Diersheim.***





VOR 150 JAHREN WURDE MAHATMA GANDHI GEBOREN

## Der Mut des Gewaltlosen

Der Rechtsanwalt, Menschenrechtler und Religionsphilosoph „Mahatma“ (Große Seele) Gandhi gilt als geistiger wie politischer Führer der indischen Unabhängigkeitsbewegung, die 1947 mit seinem Konzept des gewaltfreien Widerstandes das Ende der britischen Kolonialherrschaft über Indien erreichte. Am 2. Oktober jährt sich sein Geburtstag zum 150. Mal.

Als junger Anwalt war er so schüchtern, dass er in seiner ersten Gerichtsverhandlung in Bombay kein Wort herausbrachte. Später konnte er mit seinen Reden riesige Volksmassen in Bewegung setzen und allein durch seine Anwesenheit Gewaltexzesse verhindern. In Südafrika – damals eine britische Kolonie – begann der Rechtsanwalt Gandhi für die indischen Arbeiter zu kämpfen, denen man unverschämt hohe Steuern auferlegte und das Wahlrecht nehmen wollte.

Gandhi organisierte gewaltlose Protestmärsche, wurde mehrfach inhaftiert, trat im Gerichtssaal als Ankläger des politischen Systems auf – und erlebte, dass die britische Kolonialmacht Stück für Stück vor dem internationalen Druck zurückwich. An seinen Überzeugungen hielt er eisern fest: Politische Aktionen brach er unverzüglich ab, wenn seine Anhänger vom Weg der Gewaltfreiheit abwichen. Denn Gewalt sei ein Zeichen von Schwäche, Furcht und Blindheit und werde ungerechte Verhältnisse niemals wirklich ändern.

Der hinduistische Begriff Ahimsa, Gewaltfreiheit, bedeutet nicht einfach Verzicht auf Gegenwehr. Gemeint ist Gewaltlosigkeit

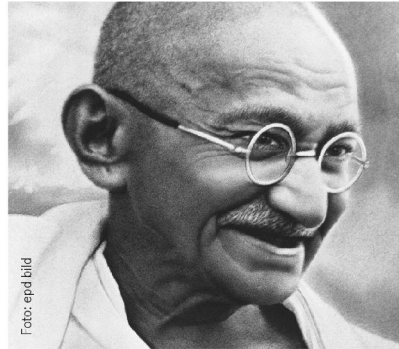


Foto: epd bild

Mahatma Gandhi wurde am 2.10.1869 in Porbandar (Indien) geboren und 1948 bei einem Attentat getötet.

aus Stärke, aus Kraft durch das Bewusstsein, mit Gott eine Einheit zu bilden. So kann der Gewaltkreislauf durchbrochen werden. Am Ende steht, statt eines kurzlebigen Sieges und der Demütigung des Gegners, der ehrenvolle Kompromiss als Basis für ein neues Miteinander.

Seine Schriften solle man mit seinem Körper zusammen verbrennen, wünschte er sich. Was allein zähle, sei sein Leben. Als ihn am 30. Januar 1948 ein Fanatiker aus Hass auf seine Aussöhnungspolitik mitten ins Herz schoss, starb der 78-Jährige mit dem Namen Gottes auf den Lippen. So hatte er immer sterben wollen: ruhig, im Bewusstsein der Nähe Gottes und mit einem Gebet für seinen Mörder, falls jemand ihn töte. Nur dann werde man von ihm sagen können, er habe wirklich die Tapferkeit des Gewaltlosen besessen.

CHRISTIAN FELDMANN



## Wir danken unseren Sponsoren

---



### **Dietmar Haag**

**Zimmerei – Holzbau**

Im Ring 2, 77866 Rh.-Diersheim  
Tel. 07844/911 777

[www.zimmerei-dietmar-haag.de](http://www.zimmerei-dietmar-haag.de)

#### **Zimmermeister & Gebäudeenergieberater (HWK)**

- Dachum- u. Ausbauten
- Dachgauben
- Dachumdeckungen
- Altbau- Renovierungen
- Fachwerksanierung
- Neu- u. Anbauten
- Pergolen u. Carports
- Innenausbau u. Treppen
- Balkone u. Geländer
- Sonderbauten/Solar

Gerne beraten wir Sie in Sachen Holz, und was Sie daraus machen können: individuell, kompetent und freundlich!

Wir können auch was für  
Ihren Holzschutz tun:



- eigene Schlachtung
- Festlieferant
- Partyservice



**FLEISCHER-FACHGESCHÄFT**

**Günter Gerber**

INH. M. KLEINMANN

Tullastraße 17

**77866 Rheinau-Linx**

Telefon 0 78 53 / 6 76



## Grillfest Ü50

---

Am 24.07.2019 fand das alljährliche Ü50-Grillen des Diakonie- u. Frauenvereins Linx/Hohbühn e.V. unter der Überdachung des Hans-Weber-Stadions statt.



Bei strahlendem Sonnenschein und trotz sehr hoher Temperaturen konnten wir einige Gäste begrüßen. Nach dem Sektempfang und einem kleinen Sommergedicht, vorgelesen von unserer 1. Vorsitzenden Corinna König, wurde an den Tischen fröhlich geplaudert.

Ein Highlight war das Sommerquiz, bei dem es Fragen rund um den „Sommer“ zu beantworten gab. Eifrig wurde mitgeraten und die ausgeteilten Zettel ausgefüllt. Den 1. Platz belegten Gerda und Robert König in Teamarbeit; sie durften sich über einen Gutschein der Metzgerei Gerber freuen.

Anschließend wurden alle von Annette Sänger als Grillmeisterin mit Leckerem vom Grill und selbstgemachten Salaten der Vorstandschaft verwöhnt. Zur Unterhaltung während des Essens und auch danach spielten „De Billes un de Wick“ mit Gitarre und Cajon Lieder zum Mitsingen und Mitschunkeln. Alles in Allem war es, trotz Hitze, ein geselliger Nachmittag

*Michaela Köster*





## Ökumenischer Seegottesdienst



„Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ war das Motto beim Ökumenischen Seegottesdienst am Holersee in Linx. Dazu erzählten einige Kirchengemeinderäte von ihren Lieblingsbibelstellen.



Konfirmanden und Ministranten lasen die Fürbitten.

Im Anschluss blieben viele noch zu gemeinsamen Picknick am Holersee.



# Erntedank

Abgefärbt ist  
deine Farbenfreude,  
das Land hat sich begrünt.  
Äpfel erröteten  
vor deinem Angesicht,  
Kastanien bräunten  
in ihrem Kokon.  
Vergoldet hast du die Ähren  
und die Ernte gekrönt.

Abgefärbt ist deine Liebe,  
damit wir leben, farbenfroh in dir.

TINA WILLMS



Wir danken unseren Sponsoren

**Kirchliche  
Sozialstation  
Kehl-Hanauerland e.V.**



## Pflege · Betreuung · Beratung

**Wie bekommen Sie Unterstützung** bei der Versorgung Pflegebedürftiger zu Hause? –  
**Welche Ansprüche haben Sie?** –  
**Kompetente Schulung zu Hause** –  
was braucht es dazu, was bringt es Ihnen?

Diese und viele weitere Fragen beantworten wir Ihnen.

Sie können uns telefonisch erreichen unter **07851 94960** oder per E-Mail an **info@sozialstation-kehl.de**

**MDK-  
Prüfungsergebnis  
2011 bis 2017**



### **Krankengymnastik für Groß & Klein in Linx Ulrike Metzen-Streit**

Holzhauserstr. 2, 77866 Rheinau-Linx  
Tel.: 07853 - 999 99 82

Orthopädische und neurologische Behandlungen für

- Erwachsene
- Säuglinge
- Kinder / Kleinkinder

<b>Baby - Massage - Kurse</b>	Craniosacral - Integration
Schrei- u. Spei -Babys	Matrix- Rhythmus- Therapie
Babys mit Vorzugshaltung	Faszien- Techniken u.v.m.





**Seelsorge ist Glaubens- und Lebenshilfe, also die Umsetzung des Evangeliums in den konkreten Alltagsfragen des Hilfesuchenden**

Unsere Heike Lehmann: Vorsitzende Kirchengemeinderätin, Prädikantin, Hospiz-Begleiterin und jetzt auch Seelsorge-Begleiterin.



Inge Koffer hat nachgefragt:

**Du hast neben deiner Ausbildung zur Prädikantin noch eine weitere Qualifizierung zur Begleiterin erlangt. Was hat dich dazu bewegt, diese Ausbildung zur Begleiterin zu machen?**

*Bei meiner Arbeit als Hospiz-Begleiterin wurde mir immer klarer, wie wichtig sterbenden Menschen oft Gespräche über Gott und Glauben dringlich erscheinen.*

**Wo hast du diese Ausbildung absolviert?**

*Die Ausbildung wurde von der Badischen Landeskirche ausgeschrieben und fand in Kork im Diakonie-Zentrum Kork statt.*

**Wie lange dauerte das Seminar?**

*Das Seminar dauerte 1,5 Jahre und das Zertifikat lautet: „Seelsorgerin in der Begleitung“.*



### **Wer kann Seelsorge in Anspruch nehmen?**

*Seelsorge und Beratung ist offen für alle Menschen, unabhängig von Ihrer Zugehörigkeit zu einer Kirche oder Religionsgemeinschaft. Sie ist vom Respekt vor den persönlichen Überzeugungen rat- und seelsorgesuchender Menschen bestimmt.*

### **Wie meinst du, kannst du die Ausbildung zur Begleiterin zum Wohle deiner Mitmenschen einsetzen?**

*Das Prädikantenamt und die Hospiz + Seelsorge haben sehr viel mit Menschen in allen Lagen zu tun. Mir war es wichtig, ein gutes Fundament für die Begleitung von Menschen zu haben, die manchmal mehr, manchmal weniger das Gespräch mit einer neutralen Person suchen. Seelsorge hat nicht immer mit Gott und Kirche zu tun, aber ich ziehe nun mal die Kraft für diesen Dienst aus meinem Glauben. Seelsorge hat viele Gesichter: Verzweiflung, persönliche Krisen, aber auch einfach nur mal ein Gespräch führen zu können. Auch Besuchsdienst kann Seelsorge sein. Wer seelsorgerlich etwas erfährt, muss darüber schweigen. Diese Schweigepflicht kann nur von der betreffenden Person aufgehoben werden.*

**Der Einführungsgottesdienst findet am 29.09.2019 im Erntedank-Gottesdienst in Linx statt.**





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Erntedank!

Gott sei Dank wächst auf der Erde alles, was wir brauchen. Wir feiern in der Kirche ein Fest, bei dem wir Gott dafür danken, dass er so gut für uns sorgt. Wir bringen Schätze der Äcker, Bäume und Gärten zum Gottesdienst mit: Brot, Obst und Gemüse. Kommst du auch mit?



## Schwimmende Äpfel

In einer Wanne mit Wasser liegt für jedes Kind ein Apfel. Die Spieler versuchen, in einen Apfel zu beißen und ihn mit den Zähnen aus dem Wasser zu heben. Ohne Hände! Achtung, es wird nass!



Ein Gast beschwert sich im Restaurant: „Herr Ober, auf der Speisekarte ist ein Druckfehler! Da steht Kalbsleber. Aber was Sie serviert haben, ist Kalbsleder.“

## Großes Krabbeln

Vor jedem Spieler liegt ein Apfel. Einige Meter weiter ist die Ziellinie. Los geht's! Jeder kniet sich hin und schubst so schnell wie möglich seinen Apfel mit der Nase zur Ziellinie – ohne Hände!



Biblerätsel: Was haben die Raben dem hungrigen Propheten Elia täglich gebracht?

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Rätselaufklärung: Brot





## Auf Zeitreise durch die Wohngeschichte.

Im Universum der Zeit Pharaonen und Ritter besuchen. Und danach neue Wohnwelten betreten. Für Ihr Zuhause von morgen. **Ausstellungshäuser, Markenausstattung, Erlebniswelten.**  
[world-of-living.de](http://world-of-living.de)



### AUTOHAUS • WAAG GmbH

Rheinwaldstraße 2 • 77866 Rheinau-Diersheim • Telefon 0 78 44 - 70 92 • [autohaus\\_waag@t-online.de](mailto:autohaus_waag@t-online.de)

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- KFZ-Meisterwerkstatt
- Inspektion / Wartung für alle Marken!
- TÜV / Abgasuntersuchung im Haus
- Achsvermessung
- Klimageservice
- Scheiben / Glasservice
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeugteile und Zubehör
- Landmaschinen



Autorisierter  
Servicepartner

**solo**  
by ALFA

SB-Tankstation

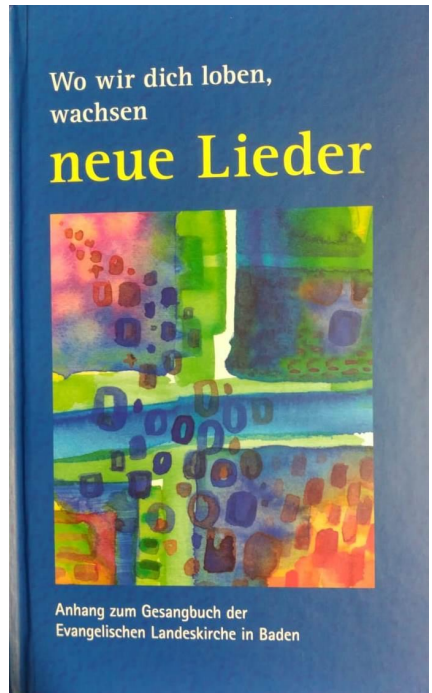




Das neue Gesangbuch enthält viele Schätze: ganz vielseitige Lieder zum Kirchenjahr und zur Gottesdienstgestaltung haben Eingang in das Liederbuch „Wo wir dich loben wachsen neue Lieder“ gefunden.

Manche Lieder sind bekannt und viele Lieder auch neu: um einige dieser Lieder kennenzulernen wird es am **Mittwoch, den 2.10.2019** vom 19.30 – 21.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Rheinbischofsheim einen Workshop geben.

Im Mittelpunkt stehen das gemeinsame Singen und Kennenlernen von verschiedenen Liedern zum Kirchenjahr.



**Bezirkskantorin Carola Maute** wird mit uns zusammen die Lieder einüben. Ganz herzliche Einladung zu diesem Workshop.

## „ZWINGLI – DER REFORMATOR“ AM 31. OKTOBER IM KINO

Am Reformationstag feiert der deutsch-schweizerische Spielfilm über den Humanisten Ulrich Zwingli, der mit Luther und Calvin zu den wichtigsten Reformatoren der Kirche zählt, Kinopremiere in Deutschland. Regie führte Stefan Haupt, der ein opulentes Historiendrama über den Kampf um eine neue Weltordnung inszenierte, das in der Schweiz



Max Simonischek als Reformator Ulrich Zwingli

bereits 220.000 Zuschauer begeisterte. Produzent Mario Krebs, der auch für den erfolgreichen Fernsehfilm „Katharina Luther“ verantwortlich war und einen neuen Blick auf die Geschehnisse in Wittenberg öffnen konnte, will mit seinem zweistündigen Werk sichtbar machen, „wie vielfältig die Reformation war und wie aktuell sie noch immer ist“.



Beim letzten Transport im November 2018 hatte nicht alles Platz auf dem LKW. Der Rest wurde nun im Juli verladen und auf die Reise ins Behinderten- und Jugendheim nach Budapest geschickt.

Umgehend kam von Pfarrerehepaar Andras und Judith Szojanovics ein Foto (siehe links), dass alles gut angekommen war und ein riesiges Dankeschön an alle Spender.



### Der Gang durch das Rote Meer

Pfarrerin Ulla Eichhorn erzählte am Kindernachmittag Anfang Juli die spannende Geschichte vom Gang durch das Rote Meer.

Bald reute es den Pharao, dass er die Israeliten freigelassen hatte. Er alarmierte seine Soldaten und jagte hinter den Israeliten her. Einer ihrer Wächter sah die Staubwolke.

Die Israeliten erschrakten, denn sie saßen in einer Falle. Vor ihnen das Meer, hinter ihnen der Feind mit starken Waffen. Mose streckte seine Hand über das Meer, wie Gott es ihm geboten hatte. Ein Ostwind kam auf. Der trieb die Wasser zur Seite. Das Volk Israel zog durch das Meer hindurch. Männer und Frauen, Rinder und Schafe, ein langer Zug. Die Ägypter kamen an das Ufer. Sie stürmten hinterher. Die Wasser strömten zurück. Rosse und Kampfwagen, das ganze Heer des Pharao versank in den Fluten. Die Israeliten erlebten wie Gott rettet.

Sehr erfreut machten die Kinder anschließend bei den Wasserspielen mit, denn es war sehr heiß an diesem Nachmittag.

*Hildegard Aßmus*





## Wir danken unseren Sponsoren



Schweißfachbetrieb  
nach DIN 18800  
Schweiß- und Stahlkonstruktionen  
Schlosserarbeiten

Wandres Metallbau GmbH · Gräberfeldstraße 4 · 77866 Rheinau-Diersheim



Gräberfeldstraße 4  
77866 Rheinau-Diersheim  
Telefon 07844/98898  
Telefax 07844/98899



[sparkasse-kehl.de](http://sparkasse-kehl.de)

Wenn man einen  
zuverlässigen  
Finanzpartner hat.

 Sparkasse  
Hanauerland

**WALDMANN**  
STEINMETZ-MEISTERBETRIEB   
GRABMALE · BRUNNENTRÖGE · NATURSTEINE

*Wer Liebe sät, wird Liebe ernten.*

77694 KEHL-AUENHEIM  
FREIBURGERSTR. 8 TEL. 07851-2488



Einmal im Monat lädt die Kirchengemeinde Linx zum Seniorennachmittag ins Gemeindehaus ein. Es erwartet uns immer eine von der Kirchendienerin liebevoll gedeckte Kaffeetafel. Ebenso sorgt das Team um Frau Pfarrer für Kaffee und Kuchen.

Unter der Leitung von Frau Pfarrerin Ulla Eichhorn verbringen wir einen geselligen Nachmittag. Nach der Begrüßung lädt uns Frau Eichhorn zu einer der entweder dem Kirchenjahr, der Jahreszeit, oder einem aktuellen Anlass entsprechenden kurzen Andacht ein, die mit einem Lied beginnt.

Im Anschluss ist „Kaffeezeit“ und Zeit für eine kurzes Gespräch miteinander. Im darauffolgenden gemütlichen Beisammensein hören wir sehr gerne eine Geschichte aus dem Buch „Ich bin nicht süß, ich habe nur Zucker“ wo Frau Renate Bergmann uns mit Ihren lustigen Lebenserfahrungen den Spiegel vorhält. Hier erkennen wir uns ganz oft wieder und können herzlich über uns lachen.

Nach der Geschichte behandeln wir noch unterschiedliche Themen wie z.B.: Wie war es früher in der Schule, konnten Frauen einen Beruf erlernen, oder angelehnt durch die Wanderungen und Auszüge aus der Bibel, was war unsere weiteste Reise. Hier kann und darf jeder seine Erfahrung und Meinung einbringen.

Zum Abschluss werden unsere „grauen Zellen“ durch Rätsel oder Gehirnjogging auf Trab gehalten. Hier können wir Frau Eichhorn immer wieder mit unserem Wissen beeindrucken.

Leider ist unser Kreis durch Krankheiten, Umzug ins Pflegeheim etc. etwas geschrumpft. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir neue Seniorinnen und Senioren in unseren Reihen begrüßen dürfen. Sie sind uns jederzeit zu einer „Proberunde“ herzlich willkommen.

*Else Hopf*



1989–2019

# 30 Jahre Grenzöffnung

## ZEHN GEDANKEN

### **Grenzen**

Menschen bauen Mauern und Zäune.  
Menschen reißen sie ein.

### **Gebete**

Die Kraft des Glaubens und des Gebets  
kann die Welt verändern.

### **Kirche**

Nehmen wir ernster, wenn wir  
weniger werden. Scheint nur im  
weltlichen Alltag nicht wichtig.

### **Friedliche Revolution**

Zeigt, was Menschen vermögen.  
Ist und bleibt ein Wunder.

### **Freiheit**

Ist nicht einfach nur da, sondern  
will wahrgenommen werden – und  
das braucht Zeit.

### **Menschen**

Menschenwürde und Gotteben-  
bildlichkeit sind unantastbar.

### **Ost und West**

Sind Himmelsrichtungen unter  
demselben Himmel.

### **Hoffnung**

Trägt durchs Leben und über  
das Leben hinaus.

### **Alltag**

Wenn man meint, angekommen  
zu sein, begegnet einem etwas  
Neues und Fremdes.

### **Weitblick**

Hält wach, sensibel und  
lehrt Toleranz.

### **KARIN BERTHEAU**

Die Autorin, geb. in Stuttgart, auf-  
gewachsen in Baden-Württemberg,  
1992 zum Vikariat in die anhaltische  
Landeskirche „ausgewandert“, ist  
Pfarrerin in Müncheberg (Landkreis  
Märkisch-Oderland/Brandenburg).



## Vielen Dank

---

Wir bedanken uns bei allen, die durch ihre persönliche und finanzielle Zuwendung dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde lebt und gedeiht.

In den vergangenen Monaten erhielten wir folgende Spenden:

### Wir erhielten anlässlich:

- Geburtstagen:
- Taufe:
- Trauung:
- Konfirmation:
- Jubiläumskonfirmation:
- Beerdigungen:
- Seniorenkreis:
- Sonstige:

### Diese Spenden sollen nach Wunsch der Spender verwendet werden:

- für Gemeindegarbeit:
- für Konfirmanden:
- für Seniorenarbeit:
- für Kirchenrenovierung Diersheim:
- Kirchebläddl:





**Im Namen des dreieinigen Gottes getauft und in unserer  
Gemeinde begrüßt haben wir:**

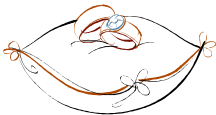


Emilia Mai, Honau  
2. Timotheus 1,7

Samuel Distelrath, Linx  
1. Johannes 4,16b

**Den Segen Gottes für ihre Ehe haben empfangen:**

Frederic und Maria Weis geb. Trück, Diersheim  
Epheser 4,2-5



Maria und Raphael Störk geb. Glöde, Linx  
Hebräer 10,24

### **Hochzeitsjubiläen**

Bisher konnten wir in der Regel allen Ehepaaren, die ein Hochzeitsjubiläum feierten, gratulieren, da die Jubiläumsdaten für uns zugänglich waren. Dies ist nun aus Datenschutzgründen nicht mehr möglich.

Deshalb bitten wir alle Paare, die zukünftig ihr Hochzeitsjubiläum kirchlich feiern möchten oder sich auf eine Gratulation zum Jubiläum freuen, sich rechtzeitig im Pfarramt (07853-1294) zu melden.



**Zu Gott heimgegangen und im Glauben an die Auferstehung  
beerdigt wurden:**

Lieselotte Resch geb. Utsch, Linx  
Jesaja 54,10



Heinz Tanin, Diersheim  
1. Johannes 4,16

Margrit Köster geb. Haag, Linx  
Jesaja 54,10

Liesel Müller geb. Mannßhardt, Hohbühn  
1.Korinther 13,13

Elena Pernizki geb. Raese, Linx  
Jesaja 43,1





# Kirchenwahlen 2019



## Warum wählen?

Alle sechs Jahre werden in unserer Kirche die Gemeindeleitungen neu gewählt. Für manche stellt sich dabei die Frage: „**Warum sollte ich wählen? Was wähle ich? Wen wähle ich? Warum wird in der Kirche überhaupt gewählt?**“

Die Kirche, und damit jede einzelne Gemeinde vor Ort, beruht auf dem Prinzip der Mitarbeit ihrer Mitglieder. Das ist nicht viel anders, als in einem Verein, einer Partei oder einer anderen Organisation: Nur dann, wenn Menschen sich beteiligen, die anfallenden Arbeiten erledigen, sich sozialgesellschaftlich engagieren – dann funktioniert das Ganze!

**In unserer Kirche werden die Leitungsgremien - meist zum größten Teil - mit gewählten Ehrenamtlichen besetzt.**

**Deren Aufgabe hat Gewicht:** Sie erarbeiten Ziele und Schwerpunkte der kirchlichen Arbeit. Sie entscheiden mit, wer in der Kirchengemeinde hauptamtlich tätig ist. Sie wählen den Pfarrer oder die Pfarrerin und wachen über die Finanzen Ihrer Kirchengemeinde.

Gottesdienst und Kirchenmusik, Kindergarten und Diakoniestation, Kinder- und Jugendarbeit, Angebote für Senioren und Bildungsarbeit sowie vieles andere mehr sind Themen in der Gemeinde, die von ihnen bearbeitet werden.

**Bleibt die Frage, wie diese wichtigen Leitungsgremien besetzt werden sollen.** In einer Kirche, die nach demokratischen Spielregeln arbeitet, kann das nur durch eine Wahl erfolgen. Denn die Gemeindeleitung repräsentiert alle Gemeindeglieder, handelt stellvertretend für die Gemeindeglieder und integriert verschiedene Positionen und Meinungen aus der Gemeinde.



# Kirchenwahlen 2019



**Durch Ihre Wahlbeteiligung berechtigen Sie bestimmte Personen aus der Gemeinde, diese Funktionen auszuüben und im Namen aller und für alle verbindlich zu entscheiden.** Und je mehr sich an der Wahl beteiligen, desto gestärkter kann ein Leitungsgremium arbeiten.

In allem bezeugt Ihre Gemeinde die Liebe Gottes zu allen Menschen und leistet einen wichtigen Beitrag für die soziale Kultur in Ihrem Wohnort. Mit Ihrer Wahlbeteiligung sorgen Sie dafür, dass dies auch weiterhin so bleibt. **Die Kandidierenden, die sich für das verantwortungsvolle Leitungsamt zur Verfügung stellen, brauchen Ihre Unterstützung!**

Spätestens bis zum 16. November erhalten Sie Ihre persönlichen Briefwahlunterlagen. **Bis zum 1. Dezember können Sie dann wählen.** Bitte bringen Sie dazu Ihren Wahlbrief zurück ins Pfarramt oder werfen ihn in einen der aufgestellten Wahlbriefkästen.

Ein herzliches Dankeschön schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Ihre Pfarrerin

Ulla Eichhorn





# Kirchenälteste stärken, unterstützen, wählen

*Mach mit!*



© Uwe Mayer

Am 1. Dezember  
wird die Leitung  
Ihrer Pfarrgemeinde  
neu gewählt.

Bitte unterstützen  
Sie mit Ihrer Stimme  
die Menschen, die  
in Ihrer Gemeinde  
Verantwortung  
übernehmen wollen.



**1. Advent 2019**  
[Kirchenwahlen.de](http://Kirchenwahlen.de)



Unser Gemeindeleben			Ansprechpartner/In
Montags 17.00 Uhr	<b>Senioren-gymnastik Diersheim</b>	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel (Tel.: 07844-2318)
Dienstags 15.00 Uhr	<b>Senioren-gymnastik Linx</b>	Gemeindehaus Linx	I. Biel (Tel.: 07844-2318)
Nach Ankündigung	<b>DRK OV Diersheim Senioren-nachmittag</b>	Gemeindehaus Diersheim	I. Roche (Tel.: 07844-911270)
Mittwochs 15.30 Uhr	<b>Konfirmandenunterricht</b>	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim	U. Eichhorn u. Team (Tel.: 07853-1294)
Nach Absprache	<b>Teambesprechung Kinderkirche</b>	Pfarrhaus Linx	U. Eichhorn
Monatlich Mittwoch 19.30 Uhr	<b>Kirchengemeinderat</b>	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim im Wechsel	A. Thoman (DH) (Tel.: 07844-2003) H. Lehmann (LX)) (Tel.: 07853-8261)
Donnerstags 15.00 Uhr Monatlich	<b>Seniorenkreis</b>	Gemeindehaus Linx	U. Eichhorn u. Team
Montags 9.30 Uhr	<b>Krabbelgruppe</b>	Gemeindehaus Linx	N. Ewald (Tel.: 07853-9969993)
Samstags 17.00 Uhr Winter, 18.00 Uhr Sommer Monatlich	<b>Abendgottesdienst</b>	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Sonntags 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Nach Absprache	<b>Redaktionssitzung „s’Kirchebläddl“</b>	Gemeindehaus Linx	S. Karcher (Tel.: 07844 - 47638)

Alle aktuellen Termine erfahren Sie im  
Amtlichen Mitteilungsblatt und unter  
**[www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)**



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

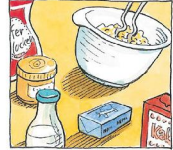


Am 24. November ist Totensonntag. An diesem Tag gedenken evangelische Christen gemeinsam derer, die gestorben sind: im Gottesdienst und auch privat. Man geht auf den Friedhof und besucht die Verstorbenen. Warst du schon mal auf einem Friedhof? Schau dir die Grabsteine an und wie die Gräber geschmückt sind. Bestimmt hast du Gedanken und Fragen über den Tod. Sprich darüber und frag alles, was du wissen willst!



## Schokoigel

Verknete 2 Esslöffel Haferflocken und 5 Esslöffel Kakao mit 70 Gramm Butter, 5 Esslöffel Honig und 5 Esslöffel Milch zu einem festen Teig. Rolle ihn zu einer Wurst und schneide diese in Stücke. Forme daraus Kugeln – deine Igel. Wälze sie in Schokostreuseln und stecke Mandelstifte als Stacheln auf.



Der Igel findet im Blätterhaufen nicht nur Eicheln. Welches Wort ist im Haufen versteckt?

### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Ratselaufklärung: Herbs





## Gottesdienstplan

Falls nicht anders angegeben, hält Pfrn. U. Eichhorn den Gottesdienst

		
	<b>Vincentius-Kirche Linx</b>	<b>Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim</b>
<b>29. September</b> 15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Erntedank	
<b>6. Oktober</b> 16. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr Erntedank mit Kirchehock
<b>13. Oktober</b> 17. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
<b>20. Oktober</b> 18. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr
<b>26. Oktober</b> Vorabend 19. So. nach Trinitatis	18.00 Uhr (Samstag) Ökumenischer Gottesdienst in Honau	
<b>3. November</b> 20. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr
<b>10. November</b> 21. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Kandidatenvorstellung zur KGR-Wahl	
<b>17. November</b> Volkstrauertag	9.00 Uhr	10.30 Uhr
<b>24. November</b> Ewigkeitssonntag	9.00 Uhr	10.30hr



## Gottesdienstplan

	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
<b>1. Dezember</b> 1. Advent		10.00 Uhr Familiengottesdienst und Kirchenwahlen
<b>7. Dezember</b> Vorabend 2. Advent	17.00 Uhr (Samstag)	
<b>15. Dezember</b> 3. Advent		10.00 Uhr Hanauerland- Gottesdienst
<b>22. Dezember</b> 4. Advent	10.00 Uhr	
<b>24. Dezember</b> Heilig Abend	18.00 Uhr Dienxer Weihnacht	16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel 22.00 Uhr Christvesper
<b>25. Dezember</b> 1. Christtag	10.00 Uhr	
<b>26. Dezember</b> 2. Christtag		10.00 Uhr
<b>29. Dezember</b> 1. Sonntag nach dem Christfest	10.00 Uhr Einführung des neuen Kirchengemeinderats	
<b>31. Dezember</b> Altjahresabend	18.00 Uhr Musikverein  Es werden die Taufen, Trauungen, Jubiläumshochzeiten, Beerdigungen und Konfirmandinnen + Konfirmanden des Jahres verlesen	16.00 Uhr Musikverein

Änderungen sind möglich. Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde finden Sie immer aktuell im amtlichen Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage: [www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)



**Wir danken unseren Sponsoren / Wir sind für Sie da**

**... schöner reisen!**

Urlaubsfahrten, Vereinsausflüge, Gruppenreisen, Konzertfahrten und Sport-Events.

Seit über 30 Jahren nutzen wir unsere Erfahrungen und Kontakte, um Ihr Reise- und Urlaubserlebnis zu etwas ganz besonderem zu machen.

Modernste Shuttle-Fahrzeuge und Reisebusse mit 7, 32, 45 und 50 Sitzplätzen, ausgestattet mit:

- Klimaanlage
- SAT-Anlage inkl. DVD/Video
- Toilette
- bequeme Schlafsessel
- Bordküche



**77866 Rheinau**

**Tel. 07844-1594 • schulzreisen.de**

<b>Pfarrerin</b> Ulla I. Eichhorn	Sprechzeiten: Jederzeit nach Absprache. Montags bitte nur in Notfällen	Tel. 07853-1294 Ev.PfarramtLinx@ t-online.de
<b>Evang. Pfarramt Linx</b> Sekretärin Marlies Bliß	Tullastraße 3, Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr, Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr	Tel. 07853-1294 Fax 07853-997915
<b>Evang. Pfarramt Diersheim</b> Sekretärin Marlies Bliß	Hanauerstraße 16 Mittwoch 14.30 - 15.30 Uhr	Tel. 07844-7658 Fax 07844-7658
<b>Kirchengemeinderat</b> Diersheim Linx	Andrea Thomann(Vorsitzende) Heike Lehmann (Vorsitzende)	Tel. 07844-2003 Tel. 07853-8261
<b>Kirchendienst</b> Diersheim Linx	Thilo Bohleber Gisela Burgmann	Tel. 07844-2722 Tel. 07853-9982199
<b>Organist - Diersheim</b>	Matthias Oertel	Tel. 07851-481125
<b>Organist - Linx</b>	Daniel Kühn	
<b>Ev. Kindergarten Diersheim</b>	Andrea Meyer	Tel. 07844-1236
<b>Sozialstation</b>	Kehl	Tel. 07851-94960
<b>Telefonseelsorge</b>	Bundesweit gebührenfrei	Tel. 0800-1110111 Tel. 0800-1110222



## Datenschutzhinweis / Impressum

---

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Diersheim-Honau und Linx-Hohbühl erscheint vierteljährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten in der Gemeinde zugestellt und an öffentlichen Stellen ausgelegt.

In dem Gemeindebrief werden regelmäßig Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) sowie Ehe- und Konfirmationsjubiläen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihrem Kirchenvorstand Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch für die Zukunft zurückziehen. Teilen sie dieses bitte auch schriftlich mit.

Da der Gemeindebrief in einer Auflage von ca. 1000 Stück kostenlos zugestellt wird, würden wir uns über den Eingang von Spenden unter dem Stichwort "s'Kirchebläddl" auf dem Spendenkonto bei der Volksbank Bühl, **IBAN: DE25 6629 1400 0021 2390 03** freuen.

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist das Redaktionsteam sowie das Evangelische Pfarramt Linx-Diersheim, Tullastr.3, 77866 Rheinau

### **Redaktion:**

Stephan Karcher, Herrenstraße 64, Diersheim (Tel. 07844 / 47638, Mail: [stephan.karcher@t-online.de](mailto:stephan.karcher@t-online.de)), Gabriele Haas, Hildegard Aßmus, Inge Koffer, Heike Lehmann, Silke König, Pfarrerin Ulla I. Eichhorn

### **Fotos:**

Stephan Karcher, Andrea Meyer, Ellen Matzat, Dieter Heidt, Judith Sztojanovics, Martina Köster, Hildegard Aßmus

### **Druck:**

Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Das nächste Kirchebläddl erscheint im Dezember 2019



Für Kurzentschlossene:

# Typisch Kirche?



Illustrationen © Uwe Mayer

## Typisch Sie!

Sie passen zu uns, weil Sie Teil Ihrer Kirchengemeinde sind und Ihre Meinung zählt. Bringen Sie Ihre Erfahrungen und Fähigkeiten in die Gemeindeleitung ein.



Kandidieren Sie ☺

1. Advent 2019  
Kirchenwahlen.de

**Bis Sonntag, 29.09.2019 können noch Wahlvorschläge eingereicht werden. Infos beim Pfarramt 07853 – 1294**

**[www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)**

Auf unserer Homepage gibt es diese Ausgabe vom Kirchebläddl auch in Farbe

